

26.01.2008 - Mellenthin: Waum wird die HTV-Webpage nicht gesäubert?

26.01.2008, Knut Mellenthin
an den HTV-Vorstand per e-mail

Liebe Tierfreunde,

Für die mühevollen Aufgabe, nach der "Ära Poggendorf" allmählich das Vertrauen der Öffentlichkeit zum HTV wieder herzustellen, kann es nicht hilfreich sein, dass Sie auf den Internetseiten des Vereins immer noch Texte ausstellen, in denen der ehemalige HTV-Vorsitzende die Hamburger Medien beschimpft und das von ihm zu verantwortende Finanzgebaren rechtfertigt.

Hier ein Wegweiser zu den vereinschädigenden Hinterlassenschaften der "Ära Poggendorf":

Unter dem Menüpunkt "Top-Aktuell" die ganz schlimmen Artikel "HTV erfolgreich im Kampf gegen Medienlügen" und "Der Wahrheit eine Gasse - Haltlose Verdächtigungen und was von ihnen bleibt".

Unter dem Menüpunkt "Pressestimmen", Unterpunkt "Archiv", der Artikel "Wer im Glashaus sitzt".

Weniger dringlich, aber in absehbarer Zeit ebenfalls einer Neubearbeitung bedürftig:

Unter dem Menüpunkt "Der Verein", Unterpunkt "Geschichte", der Abschnitt zum Wirken von Herrn Poggendorf als Geschäftsführer und Vorsitzender. Derzeit liest man dort u.a.:

"Seit 1988 prägt Wolfgang Poggendorf als Geschäftsführer die Geschicke des Vereins. Mit großem Elan widmet er sich der Konsolidierung des Vereins und den dringend erforderlichen baulichen Veränderungen in der Süderstraße.

(...) Unter Wolfgang Poggendorfs Ägide werden auch das Welpenhaus und die Tierversmittlung gebaut sowie die Lagerhalle und das Sozialgebäude errichtet, das Vogelhaus erweitert und die Außenanlagen neu gestaltet.

Ein weiterer Erfolg seiner Tätigkeit ist eine professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die dem Verein großen Zulauf bringt.

Auch der Tierrettungsdienst und die 24-Stunden-Bereitschaft gehen auf seine Initiative zurück.

Den Hamburger Tierschutzverein und das Tierheim an der Süderstraße führt er im Stil eines modernen mittelständischen Unternehmens, wobei ihm seine jahrzehntelange Erfahrung als selbständiger Kaufmann zugute kommt.

Dabei praktiziert er einen pragmatischen Tierschutz 'mit Gefühl und Verstand'."

Irgendwann wird die Geschichte über die "Ära Poggendorf" urteilen.

Aber dass die derzeit auf den Vereinsseiten zu lesende Darstellung allzu einseitig-

schönfärberisch ist, liegt wohl auf der Hand.

Außerdem "prägt" er eben gottseidank nicht mehr, das gehört der Vergangenheit an.

Freundliche Grüße